

Startseite > Lokales > Oeffentlicher Anzeiger > Beliebter Pfaffen-Schwabenheimer Mittelaltermarkt weiterhin ohne Eintritt
weiterhin ohne Eintritt: Endlich wieder Ritter zu Pferd: Auch das 18. Pfaffen-Schwabenheimer Klosterfest trotz allen Widrigkeiten

Beliebter Pfaffen-Schwabenheimer Mittelaltermarkt weiterhin ohne Eintritt



Endlich wieder Ritter zu Pferd: Auch das 18. Pfaffen-Schwabenheimer Klosterfest trotz allen Widrigkeiten

Josef Nürnberg

04.08.2024, 13:00 Uhr



Pfaffen-Schwabenheim. Bereits zum 18. Mal hatte die Fördergemeinschaft Kirchen, Klosteranlagen und Kulturdenkmäler an diesem Wochenende zum mittelalterlichen Klosterfest nach Pfaffen-Schwabenheim eingeladen. Wie-

der einmal mehr präsentierte sich das Fest als eine Reise ins Mittelalter für die ganze Familie.

Lesezeit 3 Minuten

Auch wenn der Macher des Festes Norbert Theis und sein Team wissen, dass das wirkliche Mittelalter nicht so war, wie es die Mittelalterfeste heute darstellen, kam das Format bei großen und kleinen Besuchern an. Schon zur Eröffnung als Hildegard (Bettina Dickes) Grüße seitens Bettina I. von der Kreisburg überbrachte, strömten die Mittelalterfans aus der gesamten Umgebung heran. Schließlich hatten die hochwürdigsten Stiftsherren geladen, und da es sich bekanntlich unter dem Krummstab gut leben lässt – auch wenn kein Abt, sondern ein Probst die Stiftsgemeinde regiert – strömte das feierfreudige Volk in Massen herbei.

Alle Gilden und Berufe vertreten

Die Besucher ließen sich weder von der Hitze noch von den drohenden Gewitterwolke abhalten. Zum Schutz vor der Sonneneinstrahlung hatte der Veranstalter Sonnensegel abgespannt, die die Hitze erträglich machten. Von dort aus ließ sich der Einzug der Aktiven bestens verfolgen. Alles was im Heiligen Römischen Reich Rang und Namen hatte, machte den Stiftsherren ihre Aufwartung. Edelste Herrschaften, stolze Ritter, Kaufleute, Handwerker und das gemeine Volk, das sogar im Ziegenkarren angereist war. Graf Walram von Sponheim (Norbert Theis) begrüßte mit Herold Chnutz vom Hopfen die Gäste und lud zu Spiel und Kurzweil ein.

Zum Spielen waren die Ritter nicht gekommen, die an beiden Tagen manchen Waffengang um die Gunst der Edlen Burgfräuleins ausfochten. Nach Jahren der Abstinenz konnte die Fördergemeinschaft wieder Ritterspiele zu Pferd präsentieren. Diese Ritterkämpfe wie auch die Kinderritterschlacht oder eine Mittelalter-Modenschau sorgten für viel Abwechslung. Was während des